



Landkreis
Heidenheim



Kreisfeuerwehrverband
Heidenheim e.V.

JAHRESBERICHT 2024

DIE FEUERWEHREN IM LANDKREIS HEIDENHEIM





INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Gruß	4
Totenehrung	8
Tagesordnung Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung	9
2024 auf einen Blick	10
Stets treu und zuverlässig	11
Ehre, wem Ehre gebührt	16
Veranstaltungskalender 2024	19
Zahlen - Daten - Fakten Stärkemeldung	20
Zahlen - Daten - Fakten Einsätze	23
Impressionen von Veranstaltungen	33
Aus- und Fortbildung	40
Abnahme Leistungsabzeichen und Feuerwehrwettbewerbe	42
Feuerwehr Ausbildungskoffer	43
Jahresbericht 2024 der Schriftführerin	44
Jahresbericht 2024 der Kreisjugendfeuerwehr	46
Jahresbericht 2024 der Altersabteilungen	48
Jahresbericht 2024 der Feuerwehrmusik	51
Jahresbericht 2024 Fachgebiet Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	56
Jahresbericht 2024 Fachgebiet Psychosoziale Notfallversorgung	58
Termine 2025	63
Feuerwehrwesen im Landkreis mitgestalten	64

GRÜßWORT

Landrat Peter Polta



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,
im Jahr 2024 konnten wir das 75-jährige Jubiläum des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim feiern. Für die Landkreisverwaltung, die Kommunen und Hilfsorganisationen ist der Kreisfeuerwehrverband ein starker Partner. Als Dachorganisation der mehr als 2.600 Feuerwehrleute in den Freiwilligen Wehren, der Jugendfeuerwehr, den Werkfeuerwehren und den Altersabteilungen ist seine Arbeit für den gesamten Landkreis von großer Bedeutung.

Und so hat der Kreisfeuerwehrverband auch entscheidenden Anteil daran, dass der Landkreis die herausfordernden Ereignisse der vergangenen Jahre – von der Corona-Pandemie bis zum Hochwasser Ende Mai/Anfang Juni 2024, bei dem der Landkreis zum Glück mit einem blauen Auge davongekam – gut gemeistert hat. In all den unterschiedlichen Lagen hat sich gezeigt, wie professionell und leistungsstark unsere Feuerwehren im Landkreis aufgestellt sind. Um deren Arbeit weiterhin auf hohem Niveau zu gewährleisten, ist ein steter Modernisierungsprozess wichtig. Deshalb freue ich mich sehr, dass im Jahr 2024 das neue Feuerwehrhaus in Zang eingeweiht und der Spatenstich für das Feuerwehrhaus in Sontheim gefeiert werden konnte. Darüber hinaus fand Anfang Mai dieses Jahres der Spatenstich für die neue Integrierte Regionalliegestelle Ostwürttemberg statt, ein wichtiges Zukunftsprojekt für den Landkreis Heidenheim und den Ostalbkreis gleichermaßen.

Beim Blick auf die Situation der Wehren im Landkreis zeigt sich, dass die Komplexität der Aufgaben immer weiter steigt. Angefangen bei den zunehmenden Verwaltungstätigkeiten bis hin zu den hinzugekommenen Aufgaben im Bevölkerungs- und Katastrophenschutz, der durch weltweite Krisenlagen wieder vermehrt in den Fokus gerückt ist. Dabei gilt es unter anderem, Strukturen wiederaufzubauen, um für den Bedarfsfall gerüstet zu sein. Neben den Kommunen, der Landkreisverwaltung und den Hilfsorganisationen müssen allerdings auch die Privatwirtschaft sowie die Bürgerinnen und Bürger krisenfester im Sinne des Zivil- und Katastrophenschutzes werden, um die Feuerwehren beispielsweise bei Stromausfällen oder Hochwasser- und Starkregenereignissen zu entlasten. Dies ist wichtig, damit die Feuerwehren dort gezielt helfen können, wo lebensbedrohliche Einsatzsituationen abzuwenden sind.

Über die Hilfeleistung hinaus lehren uns die Feuerwehren im Landkreis sehr viel darüber, was gesellschaftliches Engagement, Kameradschaft, Teamwork und Zusammenhalt bedeuten. Sie sind Vorbilder dafür, wie jede und jeder Einzelne von uns Verantwortung übernehmen kann. Für den überwiegend ehrenamtlichen Einsatz aller Feuerwehrkameradinnen und -kameraden bin ich überaus dankbar und spreche meine tiefe Anerkennung aus. Ich freue mich auf eine weiterhin sehr gute sowie vertrauensvolle und zukunftsorientierte Zusammenarbeit mit dem Kreisfeuerwehrverband, den Wehren im Landkreis und unseren Städten und Gemeinden – im gemeinsamen Schulterschluss für die Einwohnerinnen und Einwohner unseres Landkreises!

Ihr Landrat
Peter Polta
Landrat des Landkreises Heidenheim

GRÜßWORT

Kreisbrandmeister Michael Zimmermann



„Ein blaues Auge steht nur Boxern!“

Liebe Mitglieder, liebe Unterstützer und Freunde der Feuerwehr, geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

das Jahr 2024 ist schon lange Geschichte, dennoch ist es an der Zeit, auf die Herausforderungen und Erfolge des Berichtsjahres 2024 zurückzublicken. In einer Welt, die von geopolitischen Spannungen und klimatischen Veränderungen weiter geprägt wurde, stehen wir im Bereich des Zivil- und Katastrophenschutzes vor wachsenden Herausforderungen. Naturkatastrophen, wie sie in den letzten

Jahren immer häufiger auftreten, erfordern von uns eine ständige Anpassung und Verbesserung unserer Einsatzstrategien. Besonders in

Erinnerung bleiben die Hochwasser- und Starkregenereignisse Ende Mai und Anfang Juni in Baden-Württemberg und Bayern. Glücklicherweise blieb der Landkreis Heidenheim von den schwersten Auswirkungen verschont. Hier haben wir das berühmte „blaue Auge“ bekommen. Im Nachgang haben wir gemeinsam Themen aufgegriffen und versuchen uns nun weiter auf die wachsenden Aufgaben vorzubereiten. Hier sind eine gute Vorbereitung und die schnelle Reaktion unserer Einsatzkräfte und die enge Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden gefragt. Es zeigt uns, wie wichtig eine durchdachte Einsatzplanung, das richtige Handwerkszeug und vor allem die Kommunikation zwischen den Feuerwehren, den Kommunen und dem Landkreis sind. Nur so können wir im Ernstfall schnell und effektiv handeln. Wir müssen hier noch besser werden, um uns eben keine „blauen Augen“ einholen zu müssen, sondern dass wir auf die jeweiligen Situationen angemessen vorbereitet sind- die nächsten Krisen, Unglücke und Herausforderungen kommen bestimmt.

Insbesondere die Kommunen stehen vor Herausforderungen, die nicht ignoriert werden können. Die Finanzierung von Feuerwehrfahrzeugen ist in den letzten Jahren zu einem drängenden Thema geworden. Die stetigen Preissteigerungen für moderne Einsatzfahrzeuge und die notwendige technische Ausstattung belasten die Haushalte der Städte und Gemeinden erheblich. Viele Kommunen, aber auch das Land sehen sich gezwungen, Prioritäten neu zu setzen, was zu einer Verzögerung bei der Beschaffung von dringend benötigten Fahrzeugen und Ausrüstungen führen kann. Das hier unsere Kommunen mit ihren Gremien nach wie vor die Wichtigkeit einer gut ausgestatteten Wehr sehen und mittragen, ist vorbildlich. Umso wichtiger ist es, dass wir hier sorgfältig und mit Maß beschaffen. Die neue Verwaltungsvorschrift ZFeuVwV, die ab 2025 in Kraft getreten ist, leistet weiterhin einen Beitrag, die finanziellen Mittel gezielt dort einzusetzen, wo sie benötigt werden. Diese Unterstützung ist häufig entscheidend, um die notwendigen Investitionen in die Feuerwehrinfrastruktur überhaupt zu tätigen und die Einsatzkräfte optimal auszurüsten.

Lassen Sie uns gemeinsam anpacken, um die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Ich danke Ihnen allen für Ihr Engagement, Ihre Unterstützung und Ihre unermüdliche Arbeit im Dienste der Gemeinschaft. Auf ein weiteres Jahr voller Herausforderungen und Erfolge! „Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr- einer für alle und alle für einen!“

Michael Zimmermann
Kreisbrandmeister des Landkreises Heidenheim

GRÜßWORT

Verbandsvorsitzender Hans-Frieder Eberhardt



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Feuerwehrkameradinnen und -kameraden,

das Jahr 2024 war wiederum geprägt von vielen Themen, die unser tägliches Leben mehr oder minder stark beeinflusst haben. Geopolitisch waren es weiterhin der völkerrechtswidrige Überfall Russlands auf die Ukraine, der mittlerweile schon seit Februar 2022 andauert und der kriegsrische Konflikt im Gazastreifen, der, ausgelöst durch den barbarischen

Terrorakt der Hamas im Oktober 2023, mittlerweile zu einer humanitären Katastrophe ausgewachsen ist und nach Schätzungen von Wissenschaftlern des Royal Holloway College in London schon über 75.000 Menschenleben gekostet hat. In Deutschland selbst zerbrach die Bundesregierung, was die Republik in den letzten Monaten des Jahres hinsichtlich notwendiger Entscheidungen lähmte. Klimapolitisch war das Jahr 2024 das heißeste Jahr seit Beginn der Aufzeichnungen mit Temperaturen, die mehr als 1,5 Grad Celsius über dem vorindustriellen Niveau lagen. Diese Entwicklung führte zu extremen Wetterereignissen mit u.a. großflächigen Überflutungen.

Derartige Ereignisse trafen Südwestdeutschland im Mai 2024 sowie Süddeutschland im Juni 2024. Gerade die starken Regenfälle im Juni führten hier in den Landkreisen Dillingen, Ostalb und Göppingen zu verheerenden Hochwassern. Der Landkreis Heidenheim kam dabei mit wenigen kleinen bis mittelgroßen Einsätzen mit einem blauen Auge davon, wohingegen die angrenzenden Landkreise über Tage hinweg mit den Auswirkungen der Wassermassen zu kämpfen hatten. Die verursachten Versicherungsschäden belaufen sich auf geschätzt zwei Milliarden Euro.

In all diesen Fällen – ob Krieg oder Naturkatastrophen – sind es die Feuerwehren und die im Katastrophenschutz tätigen Organisationen, die den Menschen zu Hilfe kommen und versuchen, deren Leid zu lindern, Menschenleben zu retten und Hab und Gut der Betroffenen so gut als möglich zu schützen.

All dies erfordert von unseren politischen Entscheidungsträgern ein Umdenken auch beim Zivil- und Katastrophenschutz. Das genehmigte Sondervermögen Infrastruktur Bund/Länder/Kommunen das mit einem Volumen von 500 Milliarden Euro ausgestattet ist und eine Laufzeit von 10 Jahren hat, muss dazu dienen, schnellstmöglich die über Jahrzehnte sträflich vernachlässigten Bevölkerungs- und Katastrophenschutz-Strukturen wieder auf- und auszubauen und so die in diesen Bereichen tätigen Organisationen zu ertüchtigen, entsprechend Hilfe leisten zu können. Parallel dazu müssen aber auch die Länder, Landkreise, Städte und Gemeinden entsprechend vom Bund unterstützt werden, um beispielsweise einen wirksamen Hochwasserschutz finanziell stemmen zu können.

Das Jahr 2024 war für den Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V. aber auch ein Grund zu feiern. Nicht nur das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland wurde 75 Jahre alt, auch der Kreisfeuerwehrverband Heidenheim durfte dieses runde Jubiläum begehen. Mit einem Festakt im Kommunikationszentrum der Paul Hartmann AG in Heidenheim wurde mit Vertretern aus Politik, Wirtschaft, befreundeten BOS Organisationen und unseren Landkreis-Feuerwehren gefeiert.

Der Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg hat mit Michael Wegel bei der Verbandsversammlung in Sinsheim einen neuen Präsidenten gewählt. Michael Wegel, der in seinem Hauptberuf Kommandant der Feuerwehr Achern im Ortenaukreis am Fuße des nördlichen Schwarzwaldes ist, wird bei der Ausübung seiner neuen Funktion von den Vizepräsidenten Robin Förster (Freiburg), Stefan Hermann (Reutlingen), Armin Klingenbeck (Crailsheim) und Klaus Merz (Bad Buchau) unterstützt. Der neue Vorstand hat mit den anstehenden Themen Novellierung des Feuerwehrgesetzes Baden-Württemberg, neues Katastrophenschutzgesetz und Leitstellenstruktur in Baden-Württemberg gleich eine Menge vor der Brust. Hier gilt es, auch von Seiten des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V. seiner Verantwortung gerecht zu werden und die entsprechende Unterstützung zu liefern.

Für die sehr gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Feuerwehren unseres Landkreises, dem Verbandsausschuss, der Vorstandschaft sowie dem Landkreis mit seinen Städten und Gemeinden darf ich mich ganz herzlich bedanken. Für die Zukunft wünsche ich alles Gute und ein weiterhin gedeihliches Miteinander für unsere Landkreiswehren mit ihren Angehörigen sowie unserem Landkreis mit seinen Bürgerinnen und Bürgern.

Hans-Frieder Eberhardt
Verbandsvorsitzender



Landrat Peter Polta wird im Rahmen des Festaktes ‚75 Jahre Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.‘ für seine Verdienste um den Bevölkerungsschutz im Landkreis Heidenheim durch den Verbandsvorsitzenden Hans-Frieder Eberhardt mit dem Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes in Gold ausgezeichnet.



Wir gedenken in Treue und Dankbarkeit unserer verstorbenen Feuerwehrangehörigen

Walter Kölle	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Hans-Vogel	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Werner Ratter	Freiwillige Feuerwehr Giengen a. d. Brenz
Hermann Häge	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim
Günther Schmatlak	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim
Karl-Heinz Braun	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Jens Fähnle	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Hans Schmied	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Werner Kammerer	Werkfeuerwehr Voith

Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V.

**am 10. Oktober 2025 um 19:00 Uhr
in der Bibris Mehrzweckhalle in Herbrechtingen**

Tagesordnung Kommandanten-Dienstversammlung

1. Musikstück – Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Giengen
2. Begrüßung und Totenehrung
3. Grußwort Bürgermeister Daniel Vogt
4. Bericht des Kreisbrandmeisters
5. Ansprache Landrat Peter Polta
6. Aussprache

Tagesordnung Verbandsversammlung

1. Musikstück – Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Giengen
2. Begrüßung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassenführers
5. Kassenprüfbericht
6. Ansprache und Entlastungen
7. Haushaltsplan 2026
8. Grußworte der Gäste
9. Ehrungen / Verabschiedungen
10. Anträge
11. Verschiedenes

2024 AUF EINEN BLICK

1.709	FEUERWEHRANGEHÖRIGE FF UND WF
1.593	MÄNNER FF UND WF
116	FRAUEN FF UND WF
398	KINDER UND JUGENDLICHE JFW
572	SENIOREN ALTERSABTEILUNGEN
91	EHRENZEICHEN 15/ 25/ 40 DIENSTJAHRE
53	EHRUNGEN KfV/ LFV/ DFV
7	FEUERWEHRVERANSTALTUNGEN
1.076	EINSÄTZE FF
517	EINSÄTZE WF
22	LEHRGÄNGE LANDKREIS MIT 390 TEILNEHMERN
16	LEHRGÄNGE LANDESFEUERWEHRSCHULE MIT 47 TEILNEHMERN

STETS TREU UND ZUVERLÄSSIG



Land Baden-Württemberg
Ministerium für Inneres, Digitalisierung und Migration

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in BRONZE für 15 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Dischingen

Ralf Horsinka	Abteilung Eglingen
Achim Knörfel	Abteilung Eglingen
Daniel Neufischer	Abteilung Eglingen
Michael Palatzky	Abteilung Eglingen
Manuel Schiele	Abteilung Eglingen
Tobias Urban	Abteilung Eglingen
Chris Rollwagen	Abteilung Ballmertshofen
Andreas Theierl	Abteilung Ballmertshofen

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten

Sven Tröster	Abteilung Gerstetten
Olaf Deichsel	Abteilung Gerstetten
Lukas Woitsch	Abteilung Dettingen
Tobias Hofherr	Abteilung Dettingen
Maike Keck	Abteilung Dettingen
Daniel Mack	Abteilung Heuchlingen
Horst-Berhold Filp	Abteilung Heldenfingen

Freiwillige Feuerwehr Giengen

Bastian Zink	Abteilung Hohenmemmingen
Steffen Basler	Abteilung Sachsenhausen

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Tobias Brauch	Abteilung Mergelstetten
Raphael Weidenbacher	Abteilung Mergelstetten
Daniel Ratter	Abteilung Heidenheim

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in BRONZE für 15 Jahre Dienst

	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Dominic Etti	Abteilung Herbrechtingen
	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Marlis Borsdorf	
	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Joachim Heilig	Abteilung Ochsenberg
	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Rudolf Charisius	Abteilung Nattheim
Nico Fröhlich	Abteilung Nattheim
	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Felix Walter	
Patrick Richter	
	Freiwillige Feuerwehr Sontheim
Marius Baur	Abteilung Bergenweiler
Markus Wykydal	Abteilung Bergenweiler
	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Alexander Jooß	Abteilung Steinheim
Stefan Müller	Abteilung Steinheim
Marco Löw	Abteilung Steinheim
Johannes Vogel	Abteilung Steinheim



FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in SILBER für 25 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Dischingen

Marion Gayer Albrecht	Abteilung Demmingen
Bernd Riegel	Abteilung Demmingen
Nico Träger	Abteilung Demmingen
Gerhard Beer	Abteilung Frickingen
Johannes Fischer	Abteilung Frickingen
Werner Haas	Abteilung Frickingen
Bernd Linder	Abteilung Frickingen
Christoph Fritz	Abteilung Dunstelkingen
Daniel Faber	Abteilung Dischingen
Thomas Schmid	Abteilung Dischingen
Petra Zeyer	Abteilung Ballmertshofen
Thomas Hefe	Abteilung Ballmertshofen

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten

Atila Girgic	Abteilung Gerstetten
---------------------	----------------------

Freiwillige Feuerwehr Giengen

Holger Grandel	Abteilung Hohenmemmingen
Martin Roth	Abteilung Hohenmemmingen
Jörg Fetzer	Abteilung Sachsenhausen

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Felix Antoniuk	Abteilung Heidenheim
Andreas Hackel	Abteilung Mergelstetten
Steffen Hellmann	Abteilung Schnaitheim
Peter Gumper	Abteilung Kleinkuchen
Steffen Weber	Abteilung Kleinkuchen
Angelika Seebich	Abteilung Großkuchen

Freiwillige Feuerwehr Hermaringen

Sandro Brezger

Freiwillige Feuerwehr Nattheim

Bernd Strohm	Abteilung Auernheim
Thomas Dambacher	Abteilung Nattheim

Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen

Matthias Rabe

Freiwillige Feuerwehr Sontheim

Christian Bende	Abteilung Sontheim-Brenz
------------------------	--------------------------

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in SILBER für 25 Jahre Dienst

	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Peter Braun	Abteilung Steinheim
	Werkfeuerwehr Hartmann
Georg Maciossek	
	Werkfeuerwehr Voith
Thomas Koch	

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in GOLD für 40 Jahre Dienst

	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Martin Palatzky	Abteilung Eglingen
Harald Gayer	Abteilung Demmingen
Friedrich Jenewein	Abteilung Demmingen
Siegfried Sing	Abteilung Demmingen
Johann Willi	Abteilung Demmingen
	Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Volker Frisch	Abteilung Gerstetten
Jörg Zimmermann	Abteilung Gerstetten
	Freiwillige Feuerwehr Giengen
Ralf Fink	Abteilung Giengen
Rudi Frühsammer	Abteilung Burgberg
Stefan Schilk	Spielmannszug
Wolfgang Weinberge	Spielmannszug
	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim
Andreas Launer	Abteilung Großkuchen
Roland Lehnert	Abteilung Heidenheim
Rainer Spahr	Abteilung Heidenheim
Thomas Baß	Abteilung Heidenheim
Ulrich Hillinger	Abteilung Kleinkuchen
Klaus Hagmeyer	Abteilung Oggenhausen
	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
Klaus Wiedenmann	Abteilung Herbrechtingen
Bernd Wiedenmann	Abteilung Herbrechtingen

FEUERWEHR-EHRENZEICHEN in GOLD für 40 Jahre Dienst

Freiwillige Feuerwehr Hermaringen

Rainer Grupp

Helmut Ihle

Wolfgang Nothelfer

Robert Schmid

Freiwillige Feuerwehr Königsbronn

Wolfgang Lutz

Abteilung Zang

Jürgen Schuster

Abteilung Zang

Freiwillige Feuerwehr Nattheim

Wolfgang Deroni

Abteilung Fleinheim

Hans-Jörg Joos

Abteilung Fleinheim

Bernd Joos

Abteilung Fleinheim

Zur Anerkennung der Verdienste auf dem Gebiet des Feuerlöschwesens wurde am 25. Juni 1956 von der Landesregierung Baden-Württemberg ein Feuerwehr Ehrenzeichen gestiftet.



Das Feuerwehr-Ehrenzeichen wird in fünf Stufen verliehen:

- Ehrenzeichen in **Bronze** für mindestens **15 Jahre** Einsatzdienst,
- Ehrenzeichen in **Silber** für mindestens **25 Jahre** Einsatzdienst,
- Ehrenzeichen in **Gold** für mindestens **40 Jahre** Einsatzdienst,
- Ehrenzeichen in **Gold in besonderer Ausführung** für mindestens **50 Jahre** Einsatzdienst,
- Ehrenzeichen der **Sonderstufe** für besondere Verdienste um das Feuerlöschwesen oder besonders mutiges und entschlossenes Verhalten im Feuerwehreinsatz.

EHRE, WEM EHRE GEBÜHRT



Kreisfeuerwehrverband Heidenheim

EHRENNADEL DES KREISFEUERWEHRVERBANDES

Thomas Chodura

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten

EHRENNADEL DER KREISJUGENDFEUERWEHR

Matthias Briem

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten

Florian Maier

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Steffen Grolik

Freiwillige Feuerwehr Hermaringen

Lukas Müller

Freiwillige Feuerwehr Hermaringen

Fabian Appel

Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen

Daniel Häberle

Freiwillige Feuerwehr Steinheim

EHRENKREUZ DES KREISFEUERWEHRVERBANDES

Daniel Jäger

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten

Christian Baur

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten

Bernd Koch

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten

Alojz Schwarz

Freiwillige Feuerwehr Giengen a. d. Brenz

Michael Schmauder

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Michael Thiele

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Benjamin Sätzler

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Benjamin Baumann

Freiwillige Feuerwehr Heidenheim

Benjamin Hofmann

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Christoph Renner

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Johannes Mailänder

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Matthias Esslinger

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Sonja Burkhardt

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Steffen Zeiher

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Tim Hofmann

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Hans Fetzer

Freiwillige Feuerwehr Hermaringen

Hans Rohrer

Freiwillige Feuerwehr Hermaringen

Uwe Joos

Freiwillige Feuerwehr Königsbronn

Wilfried Fähnle

Freiwillige Feuerwehr Königsbronn

Thomas Streit

Freiwillige Feuerwehr Königsbronn

Jürgen Schuster

Freiwillige Feuerwehr Königsbronn

Erich Schneider

Freiwillige Feuerwehr Königsbronn

EHRENKREUZ DES KREISFEUERWEHRVERBANDES in SILBER

Daniel Faber	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Karl-Josef Wieland	Freiwillige Feuerwehr Dischingen
Hans Walliser	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Steffen Baur	Freiwillige Feuerwehr Hermaringen
Uli Gräber	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Andreas Schuster	Freiwillige Feuerwehr Königsbronn
Matthias Hett	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Bernd Strohm	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Peter Ruff	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Thomas Walter	Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen
Steffen Hornung	Freiwillige Feuerwehr Sontheim a. d. Brenz
Manfred Wiedenmann	Werkfeuerwehr Steiff
Josef Szaszur	Werkfeuerwehr Ziegler

EHRENKREUZ DES KREISFEUERWEHRVERBANDES in GOLD

Felix Hollstein	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim
Uli Weiler	Freiwillige Feuerwehr Steinheim
Peter Polta	Landrat Landkreis Heidenheim

Jugendfeuerwehr Baden-Württemberg

EHRENNADEL in SILBER

Daniel Katzer	Freiwillige Feuerwehr Heidenheim
Heiko Hankl	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

EHRENNADEL in GOLD

Bernd Wiedenmann	Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen
-------------------------	--------------------------------------

Landesfeuerwehrverband Baden-Württemberg

EHRENMEDAILLE in SILBER

Björn Wiedenmann	Freiwillige Feuerwehr Nattheim
-------------------------	--------------------------------

Deutsche Jugendfeuerwehr

EHRENNADEL in SILBER

Bernd Wiedenmann

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Deutscher Feuerwehrverband

DEUTSCHES FEUERWEHR-EHRENKREUZ in SILBER

Sascha Frey

Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen

Mike Löpenhaus

Werkfeuerwehr Steiff

DEUTSCHES FEUERWEHR-EHRENKREUZ in Gold

Frank Ratter

Freiwillige Feuerwehr Giengen a. d. Brenz



02.02.2024: Hauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Giengen / Brenz; für seine Verdienste um die Feuerwehrmusik im Landkreis Heidenheim wird Kreisstabführer a. D. Frank Ratter mit dem Deutschen Feuerwehr-Ehrenkreuz in Gold ausgezeichnet.

VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

- | | |
|-------------------|--|
| 12.04. | Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr
in Herbrechtingen |
| 09.06. | Tag der offenen Tür und Vorstellung neues LF 20
in Steinheim am Albuch |
| 13.07. | Abnahme Leistungsabzeichen Baden-Württemberg
in Nattheim |
| 25. bis
28.07. | Zeltlager Kreisjugendfeuerwehr und 40 Jahre JFW Heidenheim
in Heidenheim |
| 08.09. | Kreisfeuerwehrmarsch
in Heidenheim |
| 13. bis
15.09. | Einweihungswochenende neues Feuerwehrgerätehaus
in Zang |
| 14.09. | Herbstfest der Altersabteilungen des Landkreises und 25 jähriges
Jubiläum der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Giengen /
Brenz
in Burgberg |
| 11.10. | Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung
Kreisfeuerwehrverband
in Königsbronn |
| 19.10. | Versammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg
in Sinsheim |
| 15.11. | Blaulichtgottesdienst
in Gerstetten |
| 22.11. | Festakt 75 Jahre Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.
in Heidenheim |

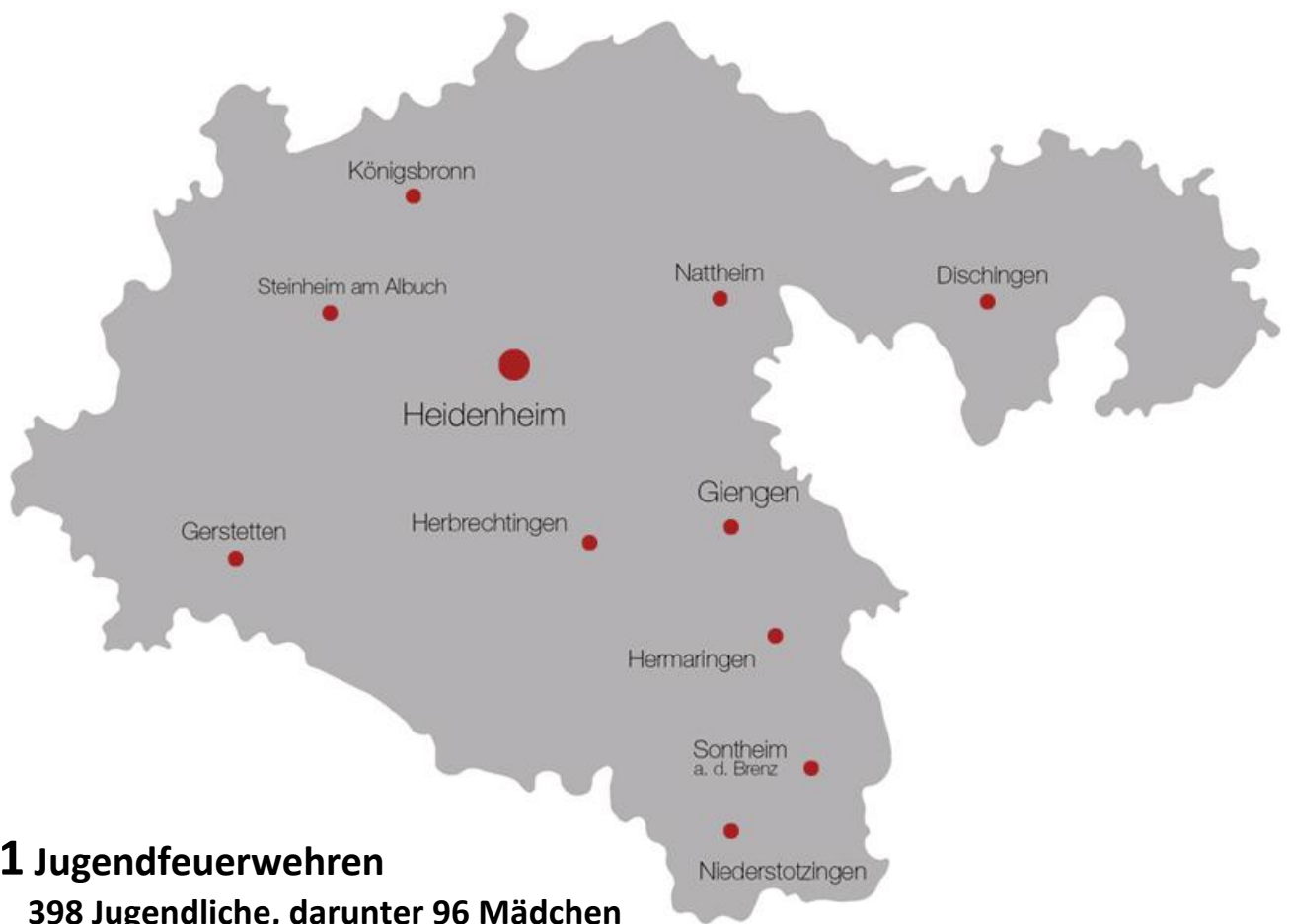
ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

STÄRKEMELDUNG

11 Gemeindefeuerwehren

40 Einsatzabteilungen

1.525 Feuerwehrangehörige, darunter 101 Frauen



11 Jugendfeuerwehren

398 Jugendliche, darunter 96 Mädchen

11 Altersabteilungen

572 Feuerwehrsenioren

6 Werkfeuerwehren

184 Feuerwehrangehörige, darunter 15 Frauen

1 Spielmannszug

24 Angehörige, darunter 9 Frauen

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

PERSONALSTAND der Freiwilligen Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Stadt/ Gemeinde	Angehörige 2023	Angehörige 2024
Dischingen	212	230
Gerstetten	233	236
Giengen an der Brenz	168	171
Heidenheim an der Brenz	226	230
Herbrechtingen	141	141
Hermaringen	50	50
Königsbronn	93	91
Nattheim	96	108
Niederstotzingen	52	49
Sontheim an der Brenz	95	101
Steinheim	113	118
Gesamtstärke	1.479	1.525

PERSONALSTAND der Werkfeuerwehren

Werkfeuerwehr Firma	Angehörige 2023	Angehörige 2024
BSH Hausgeräte GmbH, Giengen an der Brenz	58	66
Steiff, Giengen an der Brenz	14	12
Ziegler, Giengen an der Brenz	23	20
TDK Electronics AG, Heidenheim an der Brenz	28	27
Hartmann, Heidenheim an der Brenz	29	34
Voith, Heidenheim an der Brenz	20	25
Gesamtstärke	172	184

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

PERSONALSTAND der Jugendfeuerwehren

Jugendfeuerwehr Stadt/ Gemeinde	Angehörige 2023	Angehörige 2024
Dischingen	64	47
Gerstetten	104	98
Giengen an der Brenz	44	51
Heidenheim an der Brenz	33	42
Herbrechtingen	30	30
Hermaringen	8	10
Königsbronn	25	26
Nattheim	34	29
Niederstotzingen	15	19
Sontheim an der Brenz	22	16
Steinheim	30	30
Gesamtstärke	409	398

PERSONALSTAND der Altersabteilungen

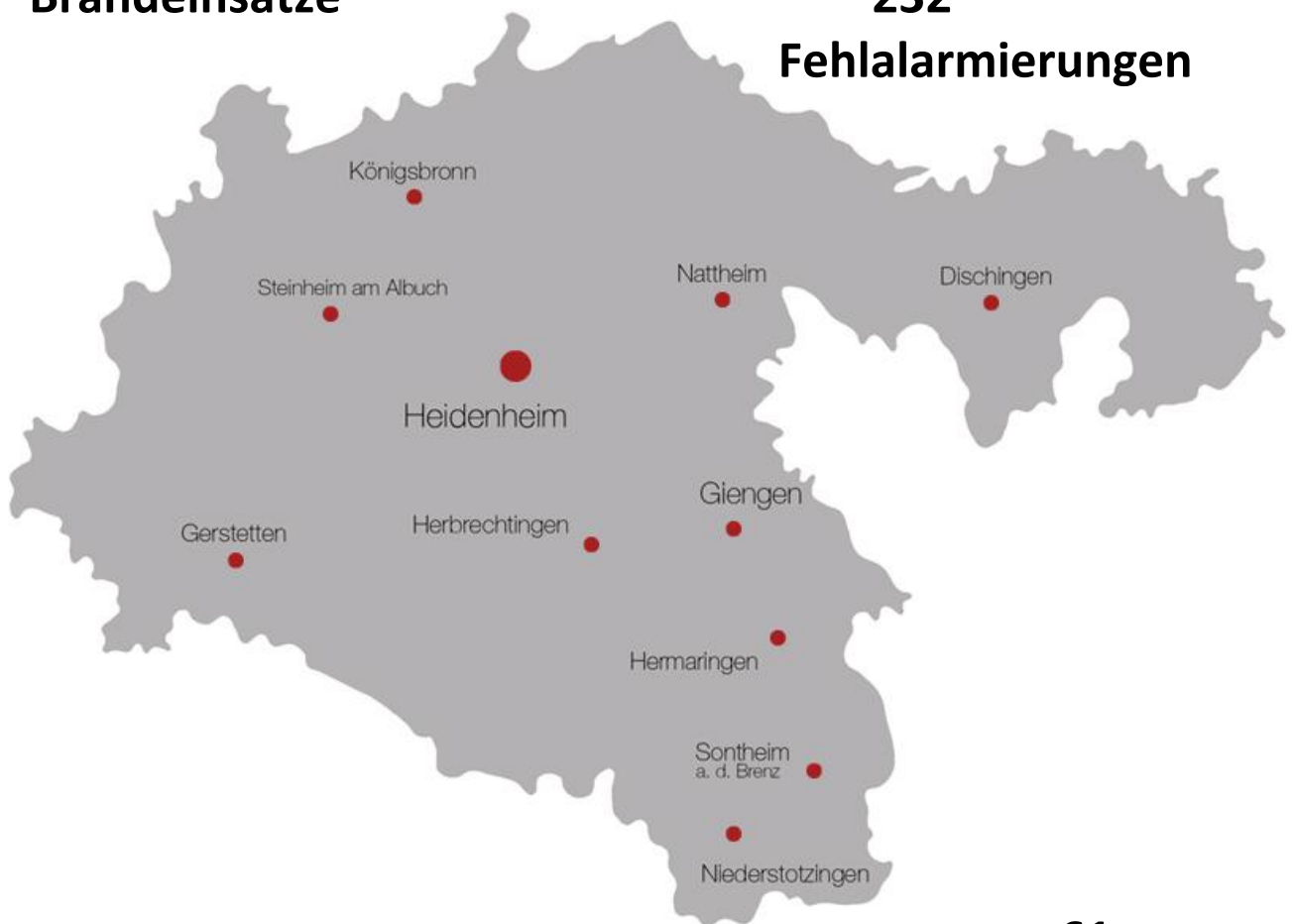
Altersabteilung Stadt/ Gemeinde	Angehörige 2023	Angehörige 2024
Dischingen	78	78
Gerstetten	82	85
Giengen an der Brenz	70	72
Heidenheim an der Brenz	72	75
Herbrechtingen	60	60
Hermaringen	23	24
Königsbronn	27	26
Nattheim	41	45
Niederstotzingen	45	43
Sontheim an der Brenz	28	29
Steinheim	37	35
Gesamtstärke	563	572

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

1.076 Einsätze
Freiwillige Feuerwehren

196
Brandeinsätze

232
Fehlalarmierungen



61
sonstige
Einsätze

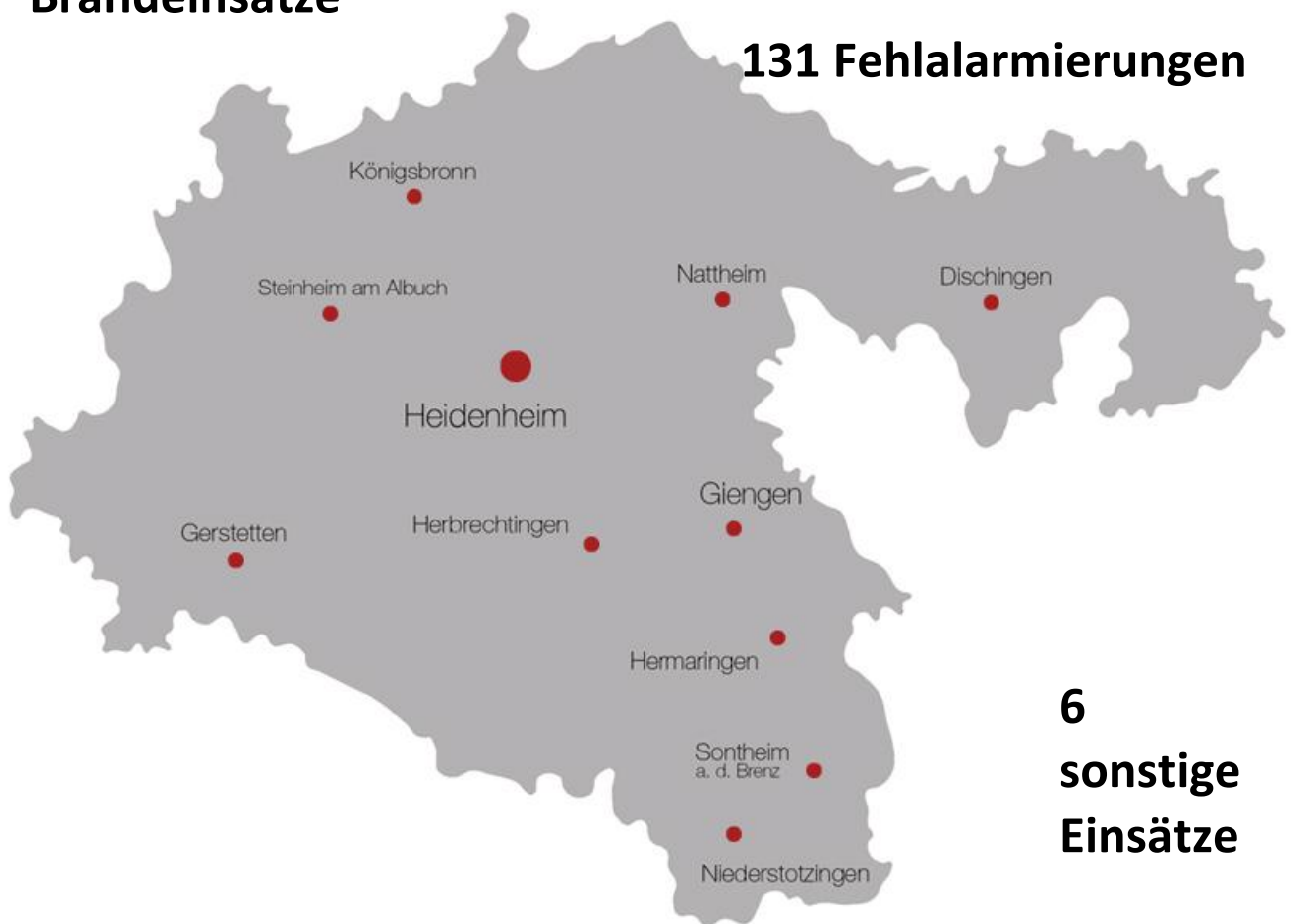
587
Einsätze der
technischen Hilfeleistung

ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

**517 Einsätze
Werkfeuerwehren**

**45
Brandeinsätze**

131 Fehlalarmierungen



**6
sonstige
Einsätze**

**335
Einsätze der
technischen Hilfeleistung**

EINSÄTZE

Freiwillige Feuerwehr Stadt/ Gemeinde	2023	2024
Dischingen	42	34
Gerstetten	103	69
Giengen an der Brenz	250	187
Heidenheim an der Brenz	429	433
Herbrechtingen	159	132
Hermaringen	20	39
Königsbronn	50	46
Nattheim	38	34
Niederstotzingen	45	54
Sontheim an der Brenz	101	65
Steinheim	74	48
Gesamtzahl	1.311	1.076

Werkfeuerwehr Firma	2023	2024
BSH Hausgeräte GmbH, Giengen an der Brenz	164	161
Steiff, Giengen an der Brenz	3	1
Ziegler, Giengen an der Brenz	26	14
TDK Electronics AG, Heidenheim an der Brenz	7	12
Hartmann, Heidenheim an der Brenz	227	276
Voith, Heidenheim an der Brenz	58	53
Gesamtzahl	485	517



EINSÄTZE



10.01.2024: BR 4 Steinheim am Albuch



13.01.2024: TH 4 Herbrechtingen



26.02.2024: BR 2 Herbrechtingen



31.03.2024: TH 4 Giengen / Brenz

EINSÄTZE



06.04.2024: TH 4 Heidenheim, BAB 7



19.04.2024: BR 4 Giengen / Brenz



13.04.2024: BR 5 Heidenheim



15.05.2024: BR 2 Giengen / Brenz

EINSÄTZE



12.06.2024: TH 4 Herbrechtingen



23.06.2024: BR 6 2. ALF Gerstetten



23.06.2024: BR 6 2. ALF Gerstetten



04.07.2024: BR 5 Steinheim am Albuch



14.07.2024: BR 2 Herbrechtingen

EINSÄTZE



16.07.2024: BR 5 2. ALF Heidenheim



18.07.2024: BR 5 2. ALF Heidenheim



28.08.2024: TH 4 Giengen / Brenz



19.07.2024: BR 5 2. ALF Heidenheim



EINSÄTZE



09.09.2024: TH4 Königsbronn



13.09.2024: TH 4 Herbrechtingen



26.09.2024: TH 4 Sontheim / Brenz



27.09.2024: TH 4 Giengen / Brenz



08.10.2024: TH 4 Königsbronn



25.10.2024: TH 4 Gerstetten

EINSÄTZE



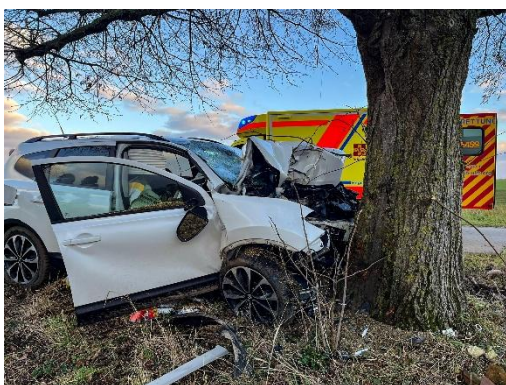
04.11.2024: BR 5 Fa. Schwenk, Heidenheim



18.11.2024: BR 2 Giengen / Brenz



06.12.2024: TH 4 Sontheim / Brenz



20.12.2024: TH 4 Sontheim / Brenz



25.12.2024: BR 5 2. ALF Heidenheim

IMPRESSIONEN VON VERANSTALTUNGEN



23.02.2024: Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Niederstotzingen

IMPRESSIONEN VON VERANSTALTUNGEN



01.03.2024: Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen



15.03.2024: Hauptversammlung Freiwillige Feuerwehr Sontheim a. d. Brenz

IMPRESSIONEN VON VERANSTALTUNGEN



03.05.2024: Hauptversammlung Feuerwehr Heidenheim

IMPRESSIONEN VON VERANSTALTUNGEN



08.05.2024: Einspielen des neuen LF 20 der Freiwilligen Feuerwehr Sontheim a. d. Brenz

IMPRESSIONEN VON VERANSTALTUNGEN



27.07.2024: KJFW-Zeltlager – 40-jähriges Jubiläum Jugendfeuerwehr Heidenheim

IMPRESSIONEN VON VERANSTALTUNGEN



14.09.2024: Herbstfest der Altersabteilungen des Landkreises und 25 jähriges Jubiläum der Altersabteilung der Freiwilligen Feuerwehr Giengen / Brenz in Burgberg

IMPRESSIONEN VON VERANSTALTUNGEN



11.10.2024: Kommandantendienst- und Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim e.V. in Königsbronn



22.11.2024: Festakt 75 Jahre Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V. im Kommunikationszentrum der Paul Hartmann AG in Heidenheim

AUS- UND FORTBILDUNG

Truppmann Teil 1		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Nattheim	09.04.2024 bis 18.06.2024	21
Giengen	03.06.2024 bis 01.07.2024	18
Gerstetten	10.09.2024 bis 12.10.2024	20
Demmingen	14.09.2024 bis 18.11.2024	24
BSH (Truppmann Teil 1 inkl. SF)	11.11.2024 bis 22.11.2024	8

Truppführer		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Sontheim	10.04.2024 bis 20.04.2024	20
Steinheim	09.04.2024 bis 27.04.2024	16
Heidenheim	08.10.2024 bis 26.10.2024	19

Sprechfunker		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Giengen	11.01.2024 bis 13.01.2024	22
Nattheim	04.07.2024 bis 06.07.2024	24
Giengen	24.10.2024 bis 26.10.2024	18
BSH (Truppmann Teil 1 inkl. SF)	11.11.2024 bis 22.11.2024	8
Gerstetten	14.11.2024 bis 16.11.2024	21
Nattheim	28.11.2024 bis 30.11.2024	21

Atemschutzgeräteträger		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Heidenheim	27.02.2024 bis 02.03.2024	14
Heidenheim	09.04.2024 bis 13.04.2024	16

AUS- UND FORTBILDUNG

Heiausbildung		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Ebnat	09.03.2024	11
Ebnat	16.03.2024	17
Ebnat	20.04.2024	18
Ebnat	19.10.2024	12

Maschinist für Löschfahrzeuge		
Lehrgangsort	Ausbildungszeitraum	Anzahl TN
Giengen	08.04.2024 bis 20.04.2024	20
Giengen	16.09.2024 bis 28.09.2024	22

Lehrgänge an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal	Anzahl TN
Feuerwehrkommandanten	2 FF / 0 WF
Einsatzleiter Fhrungsstufe C (Verbandsführer)	2FF / 0 WF
Zugführer	5 FF / 0 WF
Gruppenführer	19 FF / 0 WF
Ausbilder für Truppmann Ausbildung Teil 1 und Truppführer	2 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder für Atemschutzgeräteträger	0 FF / 1 WF
Technischer Ausbilder für Maschinisten	1 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder für Drehleitermaschinen	1 FF / 0 WF
Technischer Ausbilder Sprechfunker	1 FF / 0 WF
Jugendfeuerwehrwart	2 FF / 0 WF
Gerätewart	4 FF / 0 WF
ABC-Dekontamination-P	3 FF / 0 WF
ABC-Einsatz	1 FF / 0 WF
ABC-Erkundung	1 FF / 0 WF
Vorbeugender Brandschutz	1 LRA HDH
Medien- und Öffentlichkeitsarbeit/Medien- und Pressearbeit	1 FF / 0 WF

ABNAHME LEISTUNGSABZEICHEN

Die Abnahme der Leistungsübungen Baden-Württemberg fanden für den Landkreis Heidenheim in Nattheim am Samstag, 13. Juli 2024 statt.

Das Leistungsabzeichen in **BRONZE** errangen folgende Gruppen

Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Freiwillige Feuerwehren Eislingen-Gingen-Salach I
Freiwillige Feuerwehren Eislingen-Gingen-Salach II
Freiwillige Feuerwehren Eislingen-Gingen-Salach III
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten
Freiwillige Feuerwehr Elchingen I
Freiwillige Feuerwehr Elchingen II

Das Leistungsabzeichen in **SILBER** errangen folgende Gruppen

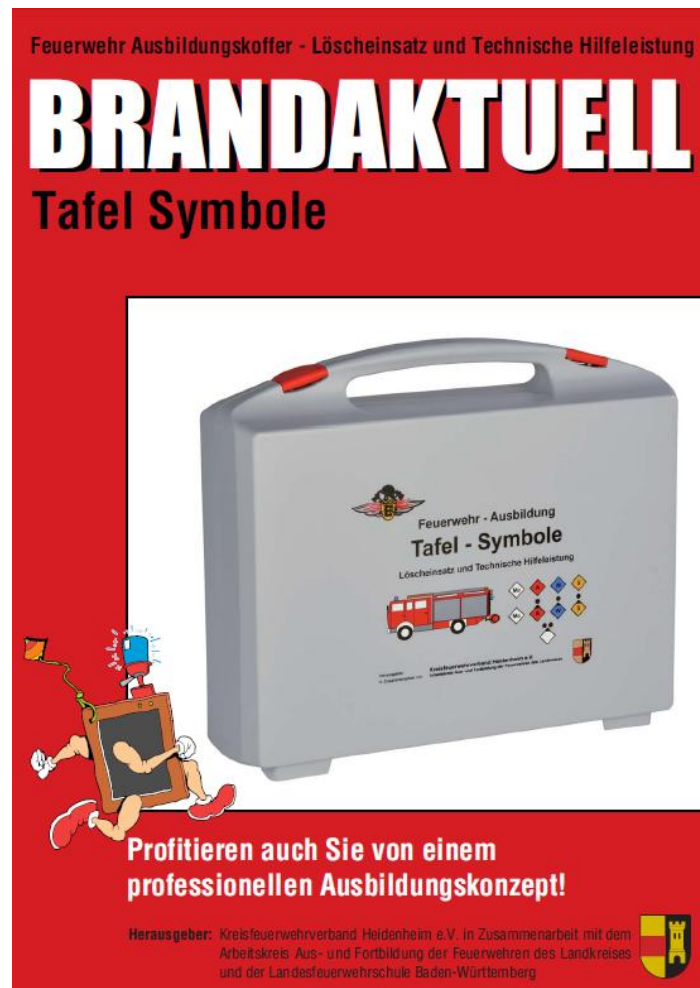
Werkfeuerwehr BSH
Freiwillige Feuerwehr Sontheim
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen-Heidenheim I
Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen-Heidenheim II

Das Leistungsabzeichen in **GOLD** errang folgende Gruppe

Freiwillige Feuerwehr Gerstetten I
Freiwillige Feuerwehr Gerstetten II
Freiwillige Feuerwehr Nattheim
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim I
Freiwillige Feuerwehr Heidenheim II
Freiwillige Feuerwehr Rot an der Rot
Freiwillige Feuerwehr Fleinheim I
Freiwillige Feuerwehr Fleinheim II

Feuerwehr Ausbildungskoffer

Seit fast 20 Jahren ein wahres Erfolgsmodell und immer noch gefragt wie am ersten Tag!



Der Ausbildungskoffer wird in fast allen Bundesländern bei den Freiwilligen Feuerwehren, Werkfeuerwehren, Berufsfeuerwehren und Jugendfeuerwehren für Aus- und Fortbildungszwecke eingesetzt.

Den Druck der Symbole führt für uns die Druckerei Siebdruck Esslinger in Großkuchen aus. Bei der Konfektion der Koffer haben wir mit der Lebenshilfe Heidenheim einen stets zuverlässigen Partner an unserer Seite.

Für den Vertrieb der Koffer ist Andreas Fähnle verantwortlich.

Verkaufte Koffer im Jahr 2024

47 Stück (2023 26 Stück)

Verkaufte Koffer insgesamt

1.018 Stück

Jahresbericht 2023 der Schriftführerin KfV

Das Jahr 2024 stand im Zeichen der Vorbereitungen und der Durchführung des 75-jährigen Jubiläums des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim. Bereits zu Jahresbeginn beschäftigte sich das Vorstandsgremium intensiv mit der Aufgabenverteilung innerhalb der Vorstandschaft. Ziel war es, die Arbeit auf mehrere Schultern zu verteilen, Aufgaben klar zu strukturieren und durch ein neues Organigramm mehr Transparenz zu schaffen. Dabei wurde auch diskutiert, welche Tätigkeiten weiterhin zeitgemäß sind und wo neue Impulse – insbesondere im Bereich Aus- und Fortbildung – gesetzt werden können. Geplant ist, neben den regulären Angeboten des Kreisbrandmeisters, weiterhin besondere Seminare und Fortbildungen in regelmäßigen Abständen anzubieten.

Ein besonderer Schwerpunkt lag auf der Vorbereitung des Jubiläumsjahres. Aufgrund der Vielzahl anderer Veranstaltungen im Landkreis wurde entschieden, den Festakt als zentrale Jubiläumsveranstaltung am 22. November 2024 im Kongresszentrum der PAUL HARTMANN AG durchzuführen. Eingeladen wurden neben Ausschussmitgliedern, Kommandanten und Abteilungskommandanten auch Vertreter der Werkfeuerwehren, Ehrenmitglieder des Kreisfeuerwehrverbandes, politische Mandatsträger sowie befreundete Organisationen. Der Festakt wurde feierlich durch den Spielmannszug umrahmt. Neben Grußworten und Festreden bildete eine besondere Ehrung einen der Höhepunkte der Veranstaltung: Landrat Peter Polta erhielt für seine Verdienste um den Bevölkerungsschutz im Landkreis Heidenheim das Ehrenkreuz des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim in Gold. Ergänzt wurde das Programm durch eine Bilderschau aus den vergangenen Dekaden, die von Michael Salwik aus Bildern des Teams der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zusammengestellt wurde.

Parallel dazu wurden Ideen für Jubiläumsprojekte im Jahr 2025 gesammelt, um auch der Basis der Feuerwehren des Landkreises ein eigenes, geselliges Fest zu bieten. Erste Vorschläge umfassten unter anderem eine Floßfahrt auf der Brenz, einen Aktionstag im Brenzpark, eine Fahrrad-Sternfahrt oder einen Feuerwehr-Duathlon.

Darüber hinaus nahm der Kreisfeuerwehrverband an mehreren Veranstaltungen des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg teil, unter anderem an der Präsidiumsklausur in Stimpfach. Dort wurden unter anderem die künftige Ausrichtung des LFV, die geplante Erhöhung der Vizepräsidentenstellen von zwei auf vier sowie die Option eines hauptamtlichen Präsidenten diskutiert. Auch die Frage, ob das Amt zwingend von einem Feuerwehrangehörigen bekleidet werden muss oder auch qualifizierte Persönlichkeiten aus Politik oder Wirtschaft infrage kommen, wurde eingehend erörtert.

In organisatorischer Hinsicht wurde an einer verbesserten digitalen Buchungsmöglichkeit für den Feuerlöschtrainer gearbeitet, um den Verwaltungsaufwand zu reduzieren. Weitere Themen waren die Einbindung sozialer Medien zur besseren Öffentlichkeitsarbeit, Maßnahmen zur Steigerung der Fitness von Atemschutzgeräteträgern sowie die zukünftige Nutzung und mögliche Modernisierung des Feuerwehrhotels St. Florian.

Insgesamt war das Jahr 2024 geprägt von intensiver Planungsarbeit, konstruktiven Diskussionen und einem erfolgreichen Festakt, der das 75-jährige Bestehen des Kreisfeuerwehrverbandes Heidenheim würdig feierte.

Abschließend möchte ich mich herzlich beim gesamten Vorstandsgremium sowie bei allen Mitgliedern des Verbandsausschusses für die stets konstruktive, engagierte und kameradschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr bedanken.

Ohne die tatkräftige Unterstützung, die vielen eingebrachten Ideen und den persönlichen Einsatz jedes Einzelnen wären die umfangreichen Planungen, Abstimmungen und die erfolgreiche Durchführung des Festaktes zum 75-jährigen Jubiläum nicht möglich gewesen.

Mein Dank gilt ebenso allen Kameradinnen und Kameraden im Landkreis, die durch ihr Mitwirken, ihre Hilfsbereitschaft und ihre Treue zum Kreisfeuerwehrverband Heidenheim dazu beigetragen haben, dieses besondere Jahr zu einem gelungenen Meilenstein in unserer Verbandsgeschichte zu machen.

Marianne Hartmann
Schriftführerin KfV

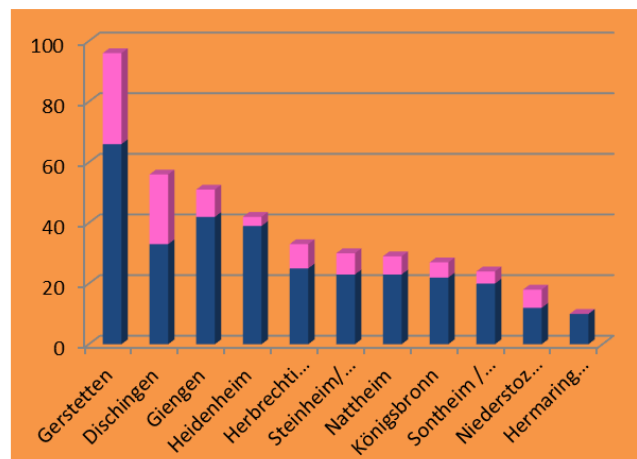
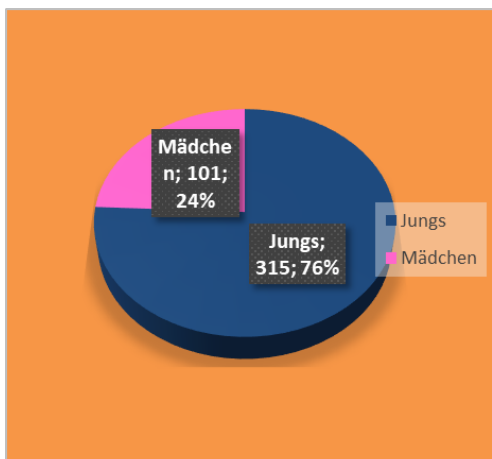
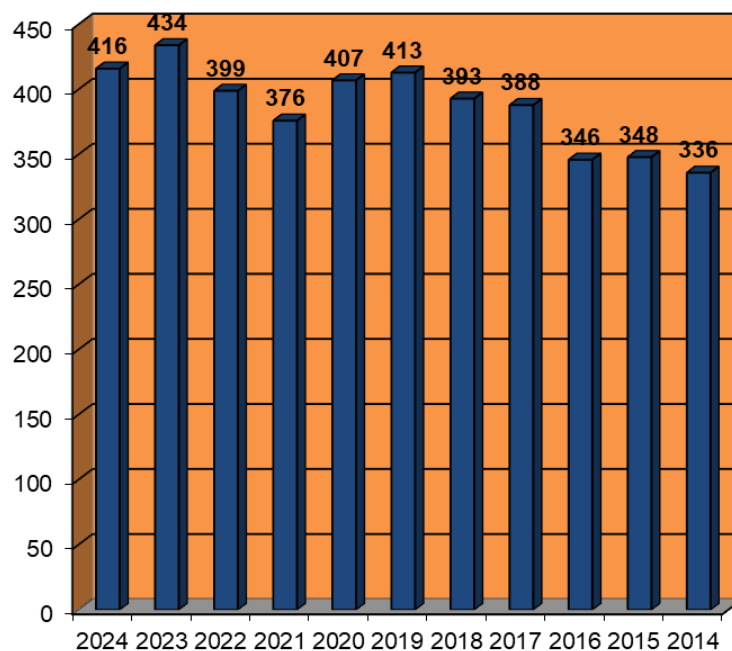
Jahresbericht 2024 der Kreisjugendfeuerwehr



Kameradschaft
Respekt
Verantwortung
Toleranz



Zum 31.12.2024 betrug der Mitgliederstand in den 11 Jugendfeuerwehren mit insgesamt 21 Jugendgruppen, 416 Jugendliche und ging damit leider etwas zurück. Dies hat damit zu tun, dass die schulische Belastung und die Zahl der Wohnortwechsel gestiegen sind. So haben die Jugendfeuerwehren im Jahr 2024, 44 Jugendliche verloren. Erfreulich war trotz allem, dass 37 Jugendliche in ihre Einsatzabteilungen wechselten. Lediglich 13 Jugendliche haben das Interesse verloren und dies zeigt, was für eine gute Jugendarbeit in unseren Jugendfeuerwehren betrieben wird. Auch die Zahl der Betreuerinnen und Betreuer entwickelte sich positiv. Mit insgesamt 179 Betreuern, davon 17 Prozent Frauen, zeigt sich, wie stark das Engagement auch auf dieser Ebene ist.



Ein Highlight war sicherlich wieder unser traditionelles Kreisjugendfeuerwehrlager in Heidenheim, das anlässlich des 40jährigen Jubiläums der JF Heidenheim im Brenzpark stattfand. Hier nahmen rund 270 Jugendliche aus 16 Jugendgruppen teil. Natürlich kamen auch die Aktivitäten nicht zu kurz. So gab es ein Kutterpullen, die obligatorische Lagerolympiade und zahlreiche Workshops.



9 Jugendgruppen hielten 2024 den Leistungsnachweis Jugendflamme ab.

Dass es Aktivitäten über die Kreisgrenzen hinaus gibt, wurde dabei bewiesen, dass am Landesjugendzeltlager in Legau sowie am Aktionstag im Erlebnispark Tripsdrill teilgenommen wurde.



Ein trauriger Moment war bestimmt, als der ehemalige Kreisjugendfeuerwehrwart Bernd „Wiede“ Wiedenmann bekannt gab, dass er nach mehrerer jahrzehntelanger Arbeit auf Kreisebene, sein Amt zur Verfügung stellte. Hier ging definitiv eine Ära zu Ende. Eine dementsprechende Verabschiedung gab es am Zeltlager, in den Kreisen seiner Jugendfeuerwehren.



Wir sind dankbar für die vielen schönen Momente und Erfolge im vergangenen Jahr. Gemeinsam werden wir auch in Zukunft viel bewegen – **Feuer und Flamme für die Jugendfeuerwehr**

Jochen Hammeley
Kreisjugendfeuerwehrwart



Kameradschaft
Respekt
Verantwortung
Toleranz

Jahresbericht 2024 der Altersabteilungen

2024 nahmen Angehörige der Altersabteilungen und der Kreisobmann an folgenden Veranstaltungen teil:

24.02. Die Ehrenmitglieder besichtigen das Märklin Museum in Göppingen.



Ehrenmitglieder mit Martin Brunner

03.03. 95. Geburtstag von Ehrenmitglied Werner Ratter Giengen



Ständchen für das Geburtstagskind

18.03. Besprechung der Leiter der Altersabteilungen in der Feuerwache Heidenheim

- 21.03. Mitgliederversammlung des Kreissenioresrates
- 22.04. Ausschuss-Sitzung des Kreisfeuerwehrverbandes in der Feuerwache Heidenheim
- 19.04. - 30.04 Seminar der Kreisobmänner an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal
- 29.06. 25-jähriges Jubiläum der Altersabteilung Nattheim in Auernheim
- 13.07 Abnahme der Leistungsübungen in Nattheim
- 08.09. Kreisfeuerwehrmarsch in Heidenheim.
Leider nahmen an der geführten Wanderung von Beginn an nur zwei Teilnehmer teil. Später kamen noch zwei Personen dazu. Danke der Feuerwehr Heidenheim, Abteilung Heidenheim, für die gut organisierte Veranstaltung.
- 14.09. Herbstfest der Altersabteilungen im Landkreis Heidenheim und 25-jähriges Jubiläum der Altersabteilung Giengen in Burgberg.
Dank an alle für die gute Organisation dieser Veranstaltung. Ein besonderer Dank gilt dem Leiter der Altersabteilung Giengen Gerhard Wirth und seinen Ausschuss-Mitgliedern.
- 11.10. Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes in der Hammerschmiede in Königsbronn.
- 19.10. Verbands- und Vereinsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes in Sinsheim. Bei dieser Veranstaltung wurde der Nachfolger von Präsident Dr. Knödler gewählt. Gewählt wurde Michel Wegel aus Achern. Die Stellvertreter sind Robin Förster; Stefan Hermann; Armin Klingenbeck und Klaus Merz.
- 19.11. Besprechung der Leiter der Altersabteilungen im „Manfred-Bezler-Saal“ in Steinheim. Als neue Leiter und Stellvertreter in den Altersabteilungen wurden Karl-Heinz Wenzel und Karl Heinz Junginger Heidenheim und Reinhold Zeyer und Achim König Dischingen vorgestellt. Den bisherigen Leitern und Stellvertretern Josef Dambacher und Heinrich Tauer Heidenheim sowie Max Gayer und Vitus Gruber wurde vom Verbandsvorsitzenden Hans-Frieder Eberhardt und dem Kreisobmann für ihre Arbeit gedankt und ein kleines Geschenk überreicht.
- Nachdem KOM Martin Högerl und sein Stellvertreter Manfred Stütz ihr Amt zum 1. Januar 2025 nach fast 15-jähriger Tätigkeit niederlegen, waren Neuwahlen erforderlich.
- Einstimmig wurden Uli Steeger zum Kreisobmann und Eberhard Kieser zu seinem Stellvertreter gewählt.



von links nach rechts Manfred Stütz StV. KOM; Max Gayer Dischingen; Verbandsvorsitzender Hans-Frieder Eberhardt; Heinrich Tauer Heidenheim; Kreisbrandmeister Michael Zimmermann; Josef Dambacher Heidenheim; Kreisobmann Martin Högerl; auf dem Bild fehlt Vitus Gruber.

22.11. Aus Anlass von 75 Jahre Kreisfeuerwehrverband Heidenheim wurde im Casino der Firma Hartmann ein Festakt abgehalten.

Neben Veranstaltungen auf Kreisebene waren die einzelnen Altersabteilungen wieder sehr aktiv. Das Programm waren Kameradschaftsabende, Wanderungen, Ausflüge, Radtouren, Vorträge und Betriebsbesichtigungen.

Dank gilt meinem Stellvertreter Manfred Stütz, dem Schriftführer Wilhelm Banzhaf und den Leitern der Altersabteilungen und deren Stellvertreter für die gute Zusammenarbeit.

Ein herzliches Dankeschön dem Kreisbrandmeister, dem Verbandsvorsitzenden und dem Ausschuss für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung.

Dank auch den Ehrenmitgliedern für das gute Miteinander.

Martin Högerl
Kreisobmann

Jahresbericht 2024 des Bereichs Musik

Sehr geehrte Lesende des Jahresberichtes 2024,

als einzige Feuerwehrmusik im Landkreis Heidenheim bezieht sich dieser Bericht auf die Aktivitäten des Spielmannszugs der Feuerwehr Giengen.

Ein Jahr voller Rhythmus und Gemeinschaft – unser Spielmannszug begleitet die Feuerwehren des Landkreises und darüber hinaus mit klangvoller Unterstützung. Das Jahr 2024 war wieder reich an musikalischen Erlebnissen und großartigen Begegnungen, auf die wir in diesem Bericht einen Blick zurück werfen werden.

1. Zahlen

Der Mitgliederstand des Spielmannszuges beträgt zum 31.12.2024:

Gesamt:	24	Mitglieder
Davon:	15	männliche und
	9	weibliche Angehörige.
Im Berichtszeitraum wurden	32	reguläre Proben,
	16	Auftritte sowie
	4	Ausschusssitzungen

durchgeführt.

In Stunden ausgedrückt bedeutet dies:

	701	Stunden für Probenarbeit und
	522	Auftrittsstunden,
insgesamt	1.223	Stunden für den Spielmannszug



2. Auftritte

Unsere Auftritte in diesem Jahr waren wieder sehr vielfältig. Über eine Auswahl der Auftritte möchten wir im Folgenden berichten.

Natürlich haben wir auch 2024 die **Hauptversammlung der Feuerwehr Giengen** musikalisch umrahmt. Mit zwei neu einstudierten Stücken – *New Escort* und *Bella Ciao* – konnten wir dabei unsere musikalische Weiterentwicklung unterstreichen und zeigen, dass Feuerwehrmusik nicht nur „langweilige Marschmusik“ ist.

Beim diesjährigen **Faschingsumzug in Dischingen** waren wir auch wieder mit dabei. Unser stellvertretender Stabführer Tobias Becker hat diesen Umzug genutzt, um nach dem im letzten Jahr erfolgreich abgeschlossenen Stabführerlehrgang weitere Erfahrung in der Stabführung zu sammeln. Unsere Darbietung von *Layla* und *Wellerman* kam beim Faschingsumzug besonders gut an.

Der Festumzug zum traditionellen **Kinderfest in Giengen** am Pfingstdienstag wurde auch in diesem Jahr von uns musikalisch begleitet. Pünktlich um 6 Uhr starteten wir mit dem Wecken in der Südstadt – in diesem Jahr mit einer neuen Route durch das Neubaugebiet am Bruckersberg. Dies wurde von den Anwohnern durchaus positiv aufgenommen. So haben uns im Nachgang mehrere Anwohner kontaktiert und sich für die Musik auf der neuen Route bedankt. Trotz einsetzendem Regen hatten wir viel Spaß beim Festumzug auf den Schießberg. Auch zum Abmarsch zur Stäffelespredigt waren wir musikalisch dabei und haben im Wechselspiel mit der Stadtkapelle den Festzug bis in die Stadtkirche begleitet.

Die Feierstunde der **DRK Bereitschaft Giengen** zum **100-jähriges Jubiläum** haben wir zwischen den Grußworten der Gäste aus Politik und DRK umrahmt und im Anschluss noch einige Zeit musiziert. Auf Wunsch der DRK-Bereitschaft haben wir das Lied „Treue Kameraden“ für uns arrangiert und einstudiert, sodass die Kameraden des DRK an ihrem Jubiläumsabend ihr Motto-Lied gemeinsam singen konnten.



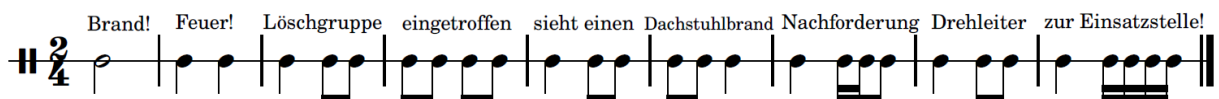
Unser Konzert im Rahmen der Reihe **Kultur an der Mauer** fand wieder am Skulpturenpark an der Brenz in Giengen statt. Zahlreiche Zuhörer waren anwesend, um dem Programm unter dem Motto „Eine Reise durch die Welt der Feuerwehrmusik“ zu folgen. Wir haben das Programm genutzt, um sowohl traditionelle Märsche als auch einige der neu einstudierten modernen Stücke zu präsentieren.



Die Stadt Herbrechtingen hatte im Rahmen der Feierlichkeiten zum 1250-jährigen Bestehen das diesjährige **Kinderfest in Herbrechtingen** mit einem größeren Festumzug geplant und auch eine musikalische Umrahmung durch den Spielmannszug angefragt. Gerne haben wir den Festumzug musikalisch begleitet.



Zu Beginn der Sommerferien stand für die Jugendfeuerwehrwehren des Landkreises Heidenheim das **Kreisjugendzeltlager im Brenzpark Heidenheim** an. Am zweiten Tag des Zeltlagers war für die Jugendlichen etwas Besonderes geboten: Aus mehreren Workshop-Angeboten konnten die Jugendlichen jeweils zwei auswählen, um sich an interessanten Themen auszuprobieren. Auch der Spielmannszug hatte einen Workshop zum Thema „Musik auf Feuerwehrgerätschaften“ angeboten. Hierbei wurden die Jugendlichen spielerisch an Rhythmik und Spielweise von Percussion-Instrumenten herangeführt und das Erlernte zu einer Rhythmusgeschichte passend zur Feuerwehr auf Feuerwehrgerätschaften umgesetzt.



Den musikalischen Abschluss des Jahres bildete unser Auftritt beim **Festabend des Kreisfeuerwehrverbands Heidenheim** anlässlich seines 75-jährigen Jubiläums im Kommunikationszentrum der Paul Hartmann AG in Heidenheim. Zur Eröffnung der Veranstaltung, zwischen den verschiedenen Reden und Grußworten und zum Ausklang des Abends konnten wir uns mit den verschiedenen Facetten unseres musikalischen Repertoires einem breiten Publikum aus den Feuerwehren, der Wirtschaft und der Politik des Landkreises präsentieren.



Auch im nächsten Jahr stehen wieder einige Auftritte an.

Unser Terminplan ist immer aktuell auf der Seite des Spielmannszugs auf der Homepage der Feuerwehr Giengen eingestellt.

Wir freuen uns auf viele Besucher, auch aus den Reihen der Feuerwehr.

Der Spielmannszug entwickelt sich weiter – schon gehört?



3. Lehrgänge



Im Jahr 2024 haben acht Angehörige des Spielmannszuges an der Landesfeuerwehrschule in Bruchsal an folgenden Lehrgängen teilgenommen:

- 1 × Lehrgang „Leiter einer Feuerwehrmusik“
- 7 × Instrumentallehrgang (Schlagwerk Fanfaren, und Flöten)

Unser Stabführer Daniel ist auch in diesem Jahr als Dozent für mehrere Stabführer- und Instrumentallehrgänge an die Landesfeuerwehrschule berufen worden.

4. Sonstige Aktivitäten

Begonnen haben wir das Jahr bereits vor der ersten Probe des Jahres mit einem **Spielenachmittag**. Hierbei standen das kameradschaftliche Zusammenkommen und der Spaß am gemeinsamen Spiel bei verschiedenen Karten- und Brettspielen im Vordergrund.

Am 01. Juni feierte die **DRK-Bereitschaft Giengen** ihr **100-jähriges Jubiläum**. An der tagsüber durchgeführten Schnitzeljagd, die wetterbedingt in der Giengener Schranne stattfand, haben wir als Gruppe teilgenommen. Tatsächlich waren wir die größte teilnehmende Gruppe und haben damit einen Kameradschaftsabend mit der DRK-Bereitschaft gewonnen. Dieser fand dann zu Beginn der Sommerpause am Gerätehaus der DRK-Bereitschaft Giengen statt.

Außerdem haben wir uns in diesem Jahr im Freizeitgarten Bruckersberg zu unserem **Sommer- und Grillfest** getroffen. Bei einem üppigen Salat- und Kuchenbuffet sowie vielen Köstlichkeiten vom Grill konnten wir einige schöne Stunden verbringen.

Zum Start aus der Sommerpause stand der **Kreisfeuerwehrmarsch in Heidenheim** an. Mehrere Mitglieder des Spielmannszuges wanderten die etwa 8 Kilometer lange Strecke von der Voith-Arena über das Eichert bis zum Talhof, weiter Richtung Ugental und über die Reutenen, vorbei am Baseballplatz, wieder zurück zur Voith-Arena. Dort wartete auf die Teilnehmer eine interessante Führung hinter die Kulissen des Stadions.





FEUERWEHR
Giengen an der Brenz

SPIELMANNSZUG



Komm, spiel mit!

www.feuerwehr-giengen.de

Instrumente
Flöte, Fanfare, Schlagwerk, Lyra

Musikalische Ausbildung
kein Vorwissen nötig

Spaß an der Musik
kein Einsatzdienst vorausgesetzt

Freizeitspaß
Konzertreisen und Ausflüge

Probentermin
Donnerstags, 19:30 Uhr
Feuerwache Giengen

Mehr über uns / Kontakt:
spielmannszug@feuerwehr-giengen.de



Daniel Ratter
Kreisstabführer

Jahresbericht 2024 des Teams Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2024 wurde die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit weiterentwickelt und den medialen Gegebenheiten weiter angepasst. Eine Neuheit hierbei ist ein Info-Kanal auf der Plattform „WhatsApp“, welcher den Followern (derzeit knapp 1000 Menschen) über alles zum Thema Feuerwehr informiert.

Ein besonderer Schwerpunkt lag im vergangenen Jahr auf der transparenten Darstellung von Einsätzen, der aktiven Begleitung von Veranstaltungen sowie der Präsenz in digitalen und klassischen Medien.

Insgesamt wurden im Berichtszeitraum 68 Einsätze dokumentiert, was im Vergleich zum Vorjahr 2023 (78 Einsätze) einen leichten Rückgang darstellt. Zusätzlich fanden gezielte Werbemaßnahmen statt, um die Sichtbarkeit und Wahrnehmung in der Öffentlichkeit zu fördern.

Das Jahr war geprägt von insgesamt 25 betreuten Veranstaltungen, darunter neun Hauptversammlungen, vier Hauptübungen, vier Maßnahmen zur Nachwuchsförderung sowie fünf allgemeine Veranstaltungen. Innerhalb der verbandlichen und landkreisweiten Zusammenarbeit wurden 19 Aktivitäten begleitet. Diese umfassten die mediale Begleitung des Jugendfeuerwehr-Zeltlagers, des Kreisfeuerwehrmarsches, der Dienstversammlung der Kommandanten und der Hauptversammlung des Kreisfeuerwehrverbands sowie dessen Jubiläum. Weitere Themenfelder waren Präventionsmaßnahmen, der Notruf 112, die Sprechfunkausbildung, Rückblicke auf besondere Gefahrenlagen, der bundesweite Warntag sowie die Durchführung der Heißausbildung und die Abnahme des Leistungsabzeichens.

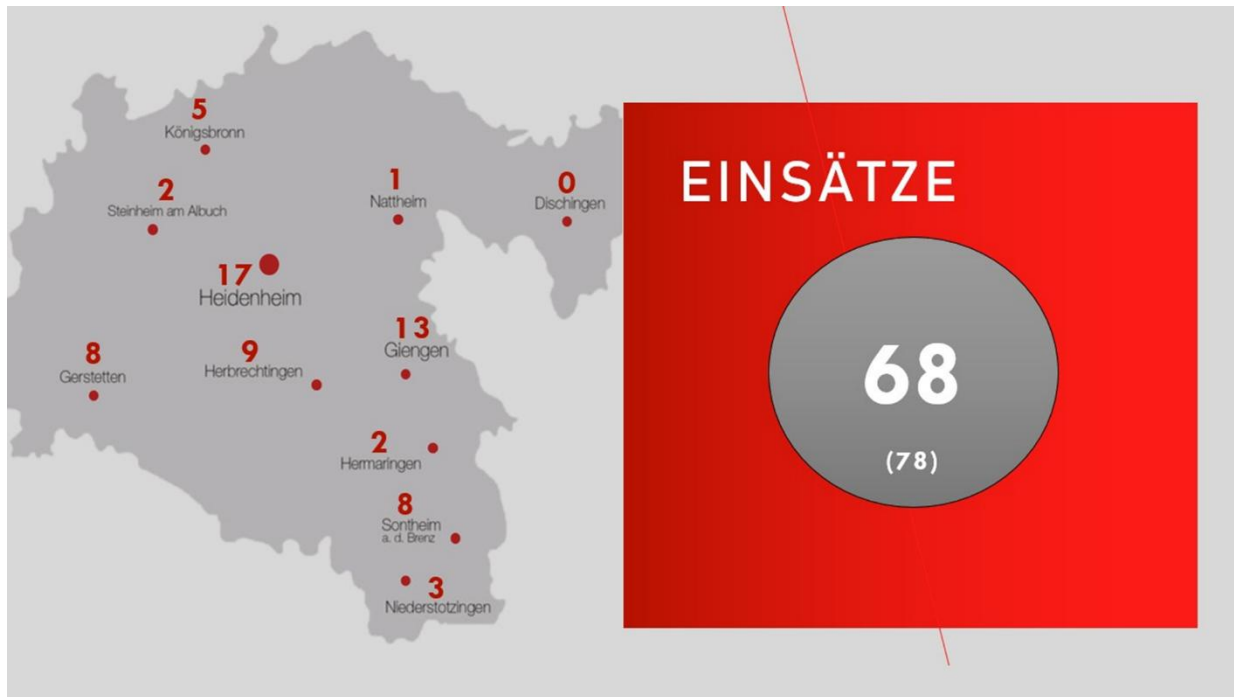
Die Gesamtaktivität für das Jahr 2024 belief sich auf 112 Maßnahmen (Vorjahr: 119), bei einem dokumentierten zeitlichen Aufwand von 247 Stunden (Vorjahr: 265 Stunden). Zur Visualisierung und Dokumentation wurden 18 Gigabyte an Bild- und Videomaterial verarbeitet, was eine deutliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (15 GB) darstellt.

Ein zentraler Bestandteil der Arbeit war auch 2024 die mediale Präsenz. Mit 8.300 aktiven Followern auf digitalen Kanälen konnte die Reichweite stabil gehalten werden. Inhalte wurden zielgruppengerecht aufbereitet und über verschiedene Kanäle verbreitet, um die öffentliche Wahrnehmung sowie das Interesse an der Arbeit der Feuerwehr nachhaltig zu stärken.

Der Dank gilt allen Beteiligten, die unsere Arbeit im Jahr 2024 unterstützt und mitgestaltet haben. Unter dem Leitsatz „Man kann nicht jeden Tag etwas Großes tun, aber etwas Gutes“ blicken wir zuversichtlich auf die kommenden Aufgaben.

Michael Salwik
Fachgebietsleiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Einsätze im Jahr 2024:



Unser Tun in Zahlen:



Jahresbericht 2024 der AG Psychosoziale Notfallversorgung



DRK Kreisverband Heidenheim e.V.



Jahresbericht der AG Psychosoziale Notfallversorgung 2024

Das Jahr 2024 wurde für die PSNV im Landkreis Heidenheim von zwei herausragenden Ereignissen umrahmt. Im Januar konnte die Notfallseelsorge erstmals ein eigenes Fahrzeug beschaffen, und im Dezember wurde nach langer Abstimmungsarbeit die Kooperationsvereinbarung PSNV unterzeichnet.

Einsatzfahrzeug für die Notfallseelsorge

Mithilfe von Fördermitteln der Landeskirche konnte bereits zum Jahresende 2023 die Beschaffung eines Kleinbusses als Einsatzfahrzeug für die Notfallseelsorge angegangen werden. Im Januar 2024 konnte ein Ford Tourneo Custom mit acht Sitzplätzen über eine Tageszulassung günstig erworben werden.

Das Fahrzeug verfügt über eine Standheizung und die Möglichkeit, im Fond vis-a-vis zu sitzen. Durch die getönten Scheiben sind die Insassen im Fondbereich vor neugierigen Blicken geschützt. Damit bietet das Fahrzeug bei außerhäuslichen Einsätzen einen geschützten Raum zur Betreuung von bis zu fünf Personen. Durch seine Beklebung ist es im Straßenverkehr gut sichtbar und erkennbar.

Im Jahr 2024 gab es in Baden-Württemberg nur zwei weitere Fahrzeuge, die exklusiv für Zwecke der Notfallseelsorge und der Psychosozialen Notfallversorgung zur Verfügung standen. Damit nimmt die Notfallseelsorge Heidenheim hier eine Vorreiterrolle ein.

Das Fahrzeug kann von den diensthabenden PSNV-Kräften im Alltag gefahren werden und steht ihnen damit unmittelbar zum Zeitpunkt einer Alarmierung zur Verfügung. In Zeiten, in denen es nicht von den diensthabenden PSNV-Kräften genutzt wird, ist es beim jeweiligen PSNV-Koordinator stationiert, der es bei Bedarf zu einer Einsatzstelle zuführen kann.

Im Fahrzeug ständig verladen sind Decken, Getränke, Führungsunterlagen und Informationsmaterialien sowie Material für besondere Einsätze, z.B. an Schulen.

Nach den ersten Erfahrungen hat sich das Fahrzeug- und Nutzungskonzept bewährt.

Kooperationsvereinbarung PSNV

Nach längerer Vorarbeit konnte am 12. Dezember 2024 die „Kooperationsvereinbarung Psychosoziale Notfallversorgung im Landkreis Heidenheim“ unterzeichnet werden. Sie regelt die Zusammenarbeit zwischen dem Landkreis, der evangelischen und katholischen Kirche, dem DRK und dem Kreisfeuerwehrverband im Bereich der PSNV. Die genannten Organisationen sind als Träger der PSNV verantwortlich für die Einrichtung und Unterhaltung eines integrierten PSNV-Systems im Landkreis Heidenheim.

Zugleich ist die Kooperationsvereinbarung Grundlage für die Errichtung einer Koordinationsstelle PSNV, die u.a. für die Aufrechterhaltung der Einsatzbereitschaft, Aus- und Fortbildung und Vernetzung innerhalb und außerhalb des Landkreises verantwortlich ist. Der Landkreis und die Kirchen finanzieren die Koordinationsstelle, die mit einer 35%igen Personalstelle ausgestattet ist, jeweils zu einem Drittel.

Der Landkreis gewinnt mit der Koordinationsstelle einen verlässlichen Ansprechpartner für die wichtige Aufgabe der psychosozialen Unterstützung seiner Einwohnerinnen und Einwohner, sowohl in der Regelversorgung als auch im Hinblick auf die Planung und Vorbereitung für denkbare Katastrophenszenarien.

Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene (PSNV-B) – Notfallseelsorge und KID

Im Bereich PSNV-B waren im Jahr 2024 insgesamt 125 Einsätze zu verzeichnen, bei denen ca. 400 Personen betreut wurden. Dies ist hinsichtlich der Anzahl der Einsätze ein neuerlicher Höchstwert. Da die PSNV nur auf Anforderung einer im Einsatz befindlichen Organisation, wie z.B. Rettungsdienst, Polizei oder Feuerwehr zum Einsatz kommt, spricht die hohe Einsatzzahl auch für die Akzeptanz der PSNV in den einzelnen Organisationen.

Die Koordinationsstelle wird es sich zur Aufgabe machen, die Zusammenarbeit mit den BOS und das Angebot für Betroffene weiter auszubauen.

Die meisten Einsätze wurden von 2 Einsatzkräften gemeinsam übernommen.

Besonders zu erwähnen sind bei den Einsätzen ein tödlicher Sturz sowie ein Wohnungsbrand, die sich am 18. Juli ohne inneren Zusammenhang nahezu zeitgleich und in unmittelbarer räumlicher Nähe in der Heidenheimer Innenstadt ereigneten. Hieraus resultierten für die PSNV insgesamt 4 Einsätze (3x -B, 1x – E) mit insgesamt 8 eingesetzten Kräften; sowie der tödliche Verkehrsunfall nahe Giengen am 27. September, der die PSNV auch noch am Folgetag beschäftigte und insgesamt 7 PSNV-Einsätze zur Folge hatte (6x -B, 1x -E, insgesamt 10 eingesetzte Kräfte). Auch hier wurde die PSNV parallel zu einem weiteren Einsatz gerufen.

Beide Ereignisse zeigen, dass die PSNV in der Lage ist, zeitgleich mehrere Einsätze abuarbeiten und schnell personelle Reserven zu mobilisieren. Außerdem wird deutlich, dass ein einzelnes Ereignis eine Vielzahl von PSNV-Bedarfen auslösen kann, die sich zeitlich deutlich über die Dauer des unmittelbaren Rettungseinsatzes hinaus erstrecken.

Neben den Akuteinsätzen vor Ort wurde die Leitung der PSNV 5 Mal telefonisch kontaktiert und um Beratung zur Vorgehensweise in als belastend eingeschätzten Situationen in Behörden und öffentlichen Einrichtungen gebeten.

Psychosoziale Notfallversorgung für Betroffene (PSNV-E) – Einsatznachsorgeteam

Im Jahr 2024 wurde die Ausbildung des Einsatznachsorgeteams mit dem SbE-Modul III fortgesetzt. Inhalt dieses Moduls ist die Durchführung einer ausführlichen Nachbesprechung im Gruppensetting anhand des beispielhaften Szenarios „Tod eines Kameraden“.

Das ENT erfuhr außerdem Verstärkung durch zwei Kameraden aus dem Bereich des DRK, die neu hinzustießen und z.T. bereits Erfahrung in diesem Bereich mitbringen.

Öffentlichkeitsarbeit

Bei der „Blaulichtmeile“ im Rahmen des verkaufsoffenen Sonntags in Heidenheim sowie beim Nattheimer Motorradfrühling konnten das neue Einsatzfahrzeug der Notfallseelsorge und die Arbeit der PSNV insgesamt der Öffentlichkeit präsentiert werden. Die Gelegenheit wurde genutzt, den Umgang mit Alltagsstress zu thematisieren und so Anstöße zur Resilienzstärkung zu geben.

Seit Ende September ist die Notfallseelsorge auch auf Instagram präsent. Auch der KID pflegt einen Instagram-Account.

Personal

Im Jahr 2024 konnten sowohl für die Notfallseelsorge als auch für den Kriseninterventionsdienst jeweils mehrere neue Kräfte gewonnen werden. Diese durchlaufen einen Qualifizierungsweg, der sich je nach Organisation im Detail unterscheidet, aber in jedem Fall eine mehrwöchige Hospitation, mindestens 100 Unterrichtseinheiten Fachausbildung sowie Supervision umfasst.

Der Personalstand lag zum 31.12.2024 bei insgesamt 43 Kräften (+ 8 Hospitant/innen):

- 8 Angehörige Kriseninterventionsdienst (+3 Hospitant/innen)
- 22 Angehörige Notfallseelsorge (+5 Hospitant/innen)
- 2 muslimische Ansprechpartner
- 19 Angehörige ENT (davon 8 aus NFS und KID)

Alle Mitarbeitenden des KID sind ehrenamtlich tätig, bei der Notfallseelsorge sind 11 rein ehrenamtlich engagiert, 11 sind beruflich im kirchlichen Dienst und innerhalb dieses Auftrags auch in der Notfallseelsorge tätig.

Leitungsteam

Das Leitungsteam der AG PSNV setzte sich zum Jahresende 2024 wie folgt zusammen:

- Rolf Wachter (25% Koordinationsstelle; Notfallseelsorge; Ansprechpartner für alle Partnerorganisationen, Finanzen, Ausrüstung und Material, Ausbildung)
- Thomas Haselbauer (10% Koordinationsstelle, Notfallseelsorge; Dienstplangestaltung)
- Mathias Michaelis (Notfallseelsorge; Social Media und Presse)
- Alexandra Benker (Notfallseelsorge, Vertreterin der ehrenamtlichen Kräfte)
- Ilka Schleifer (Leitung KID)
- Holger Looock (KID; Statistik)

Ilka Schleifer wird in der Leitung des KID von Anja Hillinger unterstützt.

Das PSNV-Leitungsteam traf sich zu 8 Sitzungen.

Zu den weiteren Mitarbeitenden der AG gehören zwei muslimische Ansprechpartner. Kontaktperson in der Psychiatrie ist Herr Oberarzt Jose M. Kousseimou. Der bisherige Ansprechpartner der Polizei, Manfred Öfele, ist ruhestandsbedingt ausgeschieden, die Nachfolge ist noch offen.

Aus- und Fortbildung

Im Jahr 2024 fanden fünf Gruppenabende für den Bereich PSNV-B, zwei für den Bereich PSNV-E und drei gemeinsame Gruppenabende statt.

Weiter nahmen Mitglieder der PSNV-Teams an folgenden Veranstaltungen teil: Regionaltreffen Notfallseelsorge, Leitungstag Notfallseelsorge, Übung LEBEL-Lage in Biberach, Landesfachtag NFS in Ulm, Fachtag PSNV an der Landesfeuerweherschule in Bruchsal.

Anzahl PSNV-Schulungen für Einsatzkräfte

Grundausbildung Feuerwehr (Truppmann Teil I)	5	Basislehrgang DLRG	1
Truppführerlehrgang Feuerwehr	2	Übungsabende Feuerwehr	1
Sanitätsausbildung DRK	1	Übungsabende DRK	1

Ausblick

Im Jahr 2025 wird es vor allem darum gehen, die bisherige Arbeit auf Führungsebene in die Koordinationsstelle zu überführen und weiter auszubauen.

Statistik

Die folgenden Statistiken geben einen Überblick über die Einsätze des vergangenen Jahres.

Akut-Einsätze nach Monaten

Jahr	Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2024	12	4	14	5	8	6	16	12	17	9	7	15
2023	10	9	13	8	14	10	3	5	6	8	13	8

Insgesamt: 125 (2023: 107)

Einsätze nach Tageszeiten:

Jahr	Vormittag (6:00 - 12:00)	Nachmittag (12:00 - 18:00)	Abend (18:00 - 22:00)	Nacht (22:00 - 6:00)
2024	30	37	34	14
2023	31	35	24	17

Einsatzindikationen

Einsatzindikationen	2024	2023
Plötzlicher Todesfall	64 (51%)	59 (55%)
Überbringung Todesnachricht	23 (18%)	12 (11%)
Suizid/-Versuch/-Androhung	13 (10%)	12 (11%)
Verkehrs-/Arbeits-/Unfall	7 (6%)	5 (5%)
Brand	4 (3%)	1 (1%)
Verbrechen	0 (0%)	1 (1%)
Plötzl. Säuglings- oder Kindstod	1 (1%)	0 (0%)
Nach-/Seelsorgegespräch	8 (6%)	5 (5%)
Weitere	2 (2%)	7 (7%)
PSNV-E	3 (2%)	5 (5%)
Gesamtanzahl der Einsätze	125	107
Telefonische Beratung	5	0

Anfordernde Organisationen

	2024	2023
Rettungsdienst	80 (64%)	71 (66%)
Polizei	30 (24%)	25 (23%)
Feuerwehr	2 (2%)	2 (2%)
Feuerwehrseelsorger	2 (2%)	nicht erfasst
Sonstige	11 (9%)	9 (9%)

Dank

Unser Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften, der Feuerwehr, dem DRK, den Notärzten und der Polizei für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, sowie der Katastrophenschutzbehörde des Landratsamtes und den Mitarbeitern der Leitstelle in Aalen. Ebenso danken wir der Presse für die Unterstützung in der Öffentlichkeitsarbeit.

Rolf Wachter

Fachgebietsleiter psychosoziale Notfallversorgung



Nach der Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung ‚Psychosoziale Notfallversorgung im Landkreis Heidenheim‘ am 12. Dezember 2024:

Vordere Reihe v. l.: Dekan Gerd Häußler (ev. Kirche), Landrat Peter Polta, Hans-Frieder Eberhardt (Vorsitzender Kreisfeuerwehrverband Heidenheim), Pfarrer Tuan Anh Le (kath. Kirche)

Zweite Reihe v. l.: Pfarrer Rolf Wachter (Leiter der Notfallseelsorge, ev. Kirche), Pastoralreferent Thomas Haselbauer (Leiter der Notfallseelsorge, kath. Kirche), Mathias Brodbeck (DRK-Kreisgeschäftsführer), Michael Zimmermann (Kreisbrandmeister)

TERMINE 2025

- | | |
|-----------------------|--|
| 22.04. | Fahrzeugweihe LF 20 und Richtfest neues Feuerwehrgerätehaus
in Sontheim a. d. Brenz |
| 26.04. | Geschicklichkeitsprüfung für Maschinisten (Einsatzfahrer) im Landkreis Heidenheim
in Giengen a. d. Brenz |
| 23.05. | Hauptversammlung der Kreisjugendfeuerwehr
in Giengen a. d. Brenz |
| 05.07. | Abnahme Leistungsabzeichen Baden-Württemberg im Landkreis Heidenheim
in Sontheim a. d. Brenz |
| 05.07. | 25 Jahre Jugendfeuerwehr Demmingen
in Demmingen |
| 31.07. bis
03.08.. | Zeltlager Kreisjugendfeuerwehr
in Eglingen |
| 12. bis
14.09. | 150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Herbrechtingen, Einsatzabteilung Bolheim
in Bolheim |
| 14.09. | Kreisfeuerwehrmarsch 2025
in Bolheim |
| 27.09. | Verbandsversammlung des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg e.V. und Mitgliederversammlung des Vereins Baden-Württembergisches Feuerwehrheim e.V.
in Balingen (Zollernalbkreis) |
| 10.10. | Kommandanten-Dienstversammlung und Verbandsversammlung Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.
in Herbrechtingen |
| 18.10. | Herbstfest der Altersabteilungen des Landkreises Heidenheim
in Frickingen |
| 14.11. | 6. Blaulichtgottesdienst im Landkreis Heidenheim
in Sontheim a. d. Brenz |

Feuerwehrwesen im Landkreis mitgestalten

WIR SUCHEN . . .

Engagierte Feuerwehrangehörige aus unserem Landkreis, die unseren Kreisbrandmeister und den Kreisfeuerwehrverband bei ihrer Arbeit und ihrem Wirken für ein zukunftsorientiertes und immer bestens aufgestelltes Feuerwehrwesen gerne unterstützen wollen.

- Kreisausbilder

- Truppmann Teil 1 und Truppführer
- Sprechfunker
- Atemschutzgeräteträger
- Maschinist für Löschfahrzeuge

- Mitarbeiter im Führungsstab des Landkreises

- Mitarbeiter im Arbeitskreis Aus- und Fortbildung

- Mitarbeiter Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

INTERESSIERT? – Dann bitte umgehend melden

bei Kreisbrandmeister Michael Zimmermann
m.zimmermann@landkreis-heidenheim.de

oder

beim Verbandsvorsitzenden Hans-Frieder Eberhardt
vorsitzender@kfv-heidenheim.de



JUGENDFEUERWEHR

Besuchen Sie uns

www.kfv-heidenheim.de

Facebook



Impressum

Herausgeber

Kreisfeuerwehrverband Heidenheim e.V.
Sperberstraße 16/1
89537 Giengen / Brenz - Burgberg

Redaktionsleitung

Hans-Frieder Eberhardt

Berichte und Mitarbeit

Luis Gierl, Landratsamt Heidenheim, Brand- und Katastrophenschutz, Feuerwehrwesen
Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kreisfeuerwehrverband
Zentralstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt

Bildmaterial

Feuerwehren des Landkreises
Team Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Kreisfeuerwehrverband
Zentralstelle Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Landratsamt

Auflage: Nur als PDF-Version verfügbar

Veröffentlichung: Einmal jährlich

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet.